

Spaziergang inmitten netter

Geschenke



Geschenke
die das Herz
erfreuen!

... wurden auch dieses Jahr mit großer Liebe für Sie ausgewählt. Unsere Schaufenster und Verkaufsräume beweisen Ihnen die gut sortierte und reichhaltige Auswahl.

Ihr gewissenhafter Berater

Drogerie Minor

Ecke Schwalbacher- und Mauritiusstraße - Fernruf 22454

Schöne Auswahl
in bezugscheinfreien

Damen- schuhen

für Gesellschaft und Straße



Harms

Schuhspezialist
Langgasse 50 - Spiegelgasse 1



Am Weihnachtst- und Silvester wird Freunden und Bekannten durch eine geschmackvoll gebrauchte Verlobungskarte mitgedacht. Eine schöne Auswahl neuer Karten ändert Sie bei uns!

L. Schellenberg'sche Buchdruckerei
Wiesbadener Tagblatt, Wiesbaden, Langgasse 21

Ihre Punkte

für
schöne Wäsche
Strümpfe
Handschuhe

sind gut angelegt bei

H. & H. Dahmen

Das gute Spezialgeschäft f. feine Damenwäsche u. Strümpfe
LANGGASSE 31, gegenüb. Kaiser-Friedrich-Bad



Frohe Weihnachten

durch

praktische Geschenke

von der

Rheinischen Leinen-Compagnie Dannemann & Sohn
Kirchgasse 19 Ruf 23714

Ein neuer Hut

Der Wunsch
jeder Dame!



Langgasse 3

Hans Stück

Webergasse 8
Fernsprecher 28951

- Beleuchtungskörper
- Elektrobohrer
- Staubsauger
- Höhensonnen

Ein schönes und doch praktisches Geschenk

Eine neue **Wohnzimmerlampe**
oder eine **Schlafzimmerampel**

Wesentliche in moderner
Ausführung
Spiegel und sonstige Ausstattung
für Badezimmer

Bauer

Wiesbaden, Michelsberg 20



Nur
Moritzstraße 20

F. 24478

Leinen-Haus Baum

Praktische
Weihnachts Geschenke
für Damen und Herren

Schmuckwarenhaus »Iris«

Langgasse 21 - Tagblatthaus

Moderner Schmuck in allen Preislagen
Spez. Perlen und synthetische Edelsteine

GESCHENKE ALLER ART und TOILETTEN-ARTIKEL

MONOPOL-PARFÜMERIE

W. Müller
Wilhelmstraße 8, neben Hotel Metropole - Tel. 27121

Alles Winterzubehör für Ihren Wagen



- Kühlerhauben
- Kühler-Jalousien
- Frostschutzmittel
- Klarsichtscheiben
- Fernthermometer
- Schneeketten
- Heizungen

erhalten Sie bei uns

OPELHAUS

AUTOHAUS WIESBADEN G.M.B.H

am **Bahnhofplatz**

Ruf 59946

Haben Sie schon Ihren Wagen auf unserer **OSD-Station** auf „Winter“ umgestellt?

Spaziergang inmitten netter



Geschenke

Der Grundstock für die Zukunft unserer Jugend:
Ein Sparbuch der

**Wiesbadener
Bank** a. G. m. b. H.
Friedrichstrasse 20



1860

1940

Praktische Weihnachtsgeschenke

Für die Dame: **Parfümerien, Toiletteartikel**

Für den Herrn: **Weine und Spirituosen**

Taus der Fachdrogerie

Ecke Moritz- und Adelheidstraße 34
Ruf 221 21

Schöne Wäschetruhen

hat **HEERLEIN** Goldgasse 16



Trinkt
Pilsner Urquell

auch zu Hause

Richard Müller
Biervertrieb und Import
am Westbahnhof
Sammel-Nr. 202 51



**Sammel-
tassen**

hat man nie zuviel.

Darum sind sie als Geschenk
immer willkommen. Und wie
schön sieht ein gedeckter Tisch
mit Sammel-tassen aus! Wenn
Sie ein Geschenk zu machen
haben, dann wählen Sie eine
der schönen Sammel-tassen von



Neugasse 11
Wellritzstraße 45

Für **Umstands-Mieder**

werden Sie
beraten bei



Corset-Moden
H. K. Alber
Webergasse 4

Geschnitzte Buchstützen
Aschenbecher
Kalender

sind gesuchte Geschenke für den Herrn

Papierhaus Hutter

Kirchgasse 74, gegenüber dem Maurillosplatz



Schutzmarke
Gegründet 1. 82

BLUSEN
MORGENRÖCKE
KLEIDERSTOFFE
SCHÜRZEN
BERUFSSKITTEL

R. PERROT NACHF.

ELSÄSSER ZEUGLADEN
Ecke Große und Kleine Burgstraße 1

Paul Kühn modischer Frisör

die **Parfümerie**
für Anspruchsvolle

bringt in gewohnter Auswahl Parfüms, Eau de Cologne, Lippen-
stifte, Augentusche, Tisch- u. Taschen-Puderboxen, Wattegläser,
Kristall- u. Bürsten-Garnituren, Rasier-Apparate, Pinsel u. a. m.
Telefon 269 13 Kirchgasse 26



Schöne Weihnachts-
Geschenke

im Briefmarkenhaus
Dr. Wilh. Becker
Langgasse 56 - F. 266 63

...lassen Sie nicht den Zufall bestimmen...



Kommen Sie mit „Ihren Punkten“ zu uns, wir beraten
Sie auch zu Ihren Weihnachts-Einkäufen stets richtig!

Hettlage

Wiesbaden Kirchgasse
Das große Spezialhaus für gute Herren- und Kinder-Kleidung,
Hüte und Wäsche

Spaziergang inmitten netter

Geschenke



Es beglückt doch!

Wenn es diesmal auch nicht so große und soviel Pakete sind — etwas soll es doch sein —! Natürlich etwas Schönes, Praktisches. Da heißt es eben sorgfältig überlegen, frühzeitig kommen und prüfen, sich über die beste Verwendungsmöglichkeit der Punkte gut beraten lassen. Ich habe Sie immer gut bedient. So wird es auch bei Ihren diesjährigen Weihnachtseinkäufen sein. Kommen Sie bitte rechtzeitig zu mir und Sie haben die richtigen Geschenke unter dem Weihnachtsbaum.

HANS Wäschehaus

Kleiderreich

WIESBADEN • MARKTSTRASSE 28

Telefon 27526



Zu den Festtagen

sind Tabakwaren ein beliebtes Geschenk

Zigarren-Witte

bemüht sich auch dieses Jahr mit der bekannten Qualitätsware aufzuwarten

Theaterkolonnade 8 / Bahnhofstr. 19 / Gr. Burgstr. 4 / Lahnstr. 2 / Schiersteiner Str. 4a



Vor dem festlichen Schein edlen Lichts weicht der graue Alltag mit seinen Sorgen und Plagen. — Schönes Licht schenkt Freude und Behagen.

Heræus hat den Blick dafür!

HERÆUS & CO

WIESBADEN • TAUNUSSTRASSE 9



Nur einen für eine Krawatte

Ein Geschenk für den Herrn

Sie finden schöne Muster in groß. Auswahl und in allen Preislagen.

Wäsche-Schapp

Michelsberg 1

Der kleine Heimatsforscher IN DER STADT WIESBADEN von Mittelaltlerer K. Dörings 8. Auflage, Preis 75 Pfennig

Der kleine Museumsforscher von Mittelaltlerer K. Dörings Preis 40 Pfennig

Erhältlich in unserem Verlag und in allen Buchhandlungen
Schellenberg'sche Buchdruckerei
WIESBADENER TAUNUSBLATT

Waisenfürsorgevereine für unsere Kleinen

für Eltern, Geschwister u. Freunde müssen jetzt gekauft u. gearbeitet werden.

Sie finden eine schöne Auswahl für Mädchen u. Knaben im Fachgeschäft

H. Schweitzer

Ellenbogengasse 13 — Ruf 25112
Seit 81 Jahren

Dunkel

Kissen

Kaffeewärmer

Zierdecken

Beliebte Geschenkartikel

Tapezierer-Genossenschaft

Wiesbaden, Langgasse 19, Ruf 26572

Neuser & Co.

Herren-, Knaben- und Sport-Kleidung
WIESBADEN, nur Friedrichstraße, Ecke Neugasse

Die Zeitschriften-Lesemappe 11 Zeitschriften von 30 Pfennig an im Rhein-Nahe-Lesezirkel, Faulbrunnenstraße 3, Ruf 247 01

Bergführer Toni macht sein Glück

Roman von Fritzl Ertler

15. Fortsetzung (Nachdruck verboten)

Gertraud antwortete nicht. Sorgsam wie ein kleines Kind führte Toni sie das letzte Stück über den Gletscher, tief dem italienischen Risikmann, der ihn vor der Schwarzensteinhütte mit einem trohen „buona sera“ begrüßte, ein herzliches „Gut Heil“ zu und ergriffte die herbeileidende Wirtin, ihm ein Glas Enzian für Gertraud zu bringen.

Dann führte er die schwankende Gestalt in die warme Stube der Hütte, wo an einem Tisch ein Führer und zwei Herren saßen. Gertrauds Augen weiteten sich schreckhaft. „Rolf Martens!“ rief sie hervor und brach bewußtlos zusammen.

Toni nahm die schlante Gestalt auf die Arme! „Es war zu viel für Sie“, sagte er zu der Wirtin. „Sie muß ausruhen.“ Er wollte Gertraud in einer kleinen Kammer auf das einfache Bett legen, da stand hinter ihm der lange Mensch mit dem unympathischen Gesicht, der vor wenigen Minuten vom Stuhl aufgeprungen war, als Toni Gertraud in die Stube geführt hatte.

„Wie könnten Sie mit der Dame eine so gefährliche Tour unternehmen?“ schrie er Toni an, verkrümmt aber stolz.

„Schau, daß du hinausstommst!“ fauchte der Toni. „So lange ich die Frau führt, sorg ich auch für Sie, mit dir hab ich gar nichts zu schaffen!“

Rolf Martens verschrämte. „Weißt du, was ich dir sage?“ sagte er zu Gertraud. „Das ist nur Übermüdung, morgen bist du wieder gesund!“ Er rief die Wirtin und bat sie, Gertraud zu entkleiden und ihr die warmen Sachen, die in seinem wasserdichten Kuffad trocken geblieben waren, anzuziehen. Dann ging er mit wichtigen Schritten hinter nach der Gaststube.

Rolf Martens mußerte den Bergführer scharf. „Der Vater der Dame, die Sie geführt haben“, begann er dann nachsichtig, „war sehr beunruhigt über die gefährlichen Bergfahrten, die Sie unternehmen wollten und von denen Sie ihm geschrieben hat. Er hat deshalb mich und Herrn Oberingenieur Halter nach dem Hirtalal gefordert, um das gnädige

Fraülein zurückzuholen und sie vor Unbekonnenheiten zu bewahren. Na, Bedenke wären wir aber doch zu spät gekommen!“

Toni gab dem Manne keine Antwort. Er kehrte ihm den Rücken und trat mit dem Capo der Wirtin unter die Türe der Hütte. Drohend blickten sich seine Hände, seine Augen blickten finker.

„Das sein unerschämte Mensch, dieses lange Kerl!“ schimpfte der Capo. „Hat mit Führer leichtes Weg gemacht von der Berliner Hütte bis hier herauf und hat dazu gebraucht lange, lange Stunden. Ist er gekommen wie ein kleines Kind, Bergführer haben gesagt, er mir haben gefügt, er ihn hätte am liebsten geworfen in Gletscherpalte, diese feige Mann.“

„Du sag dein Capo, mit dem lange ich gar nicht an, sonst bleib er mir in den Fingern!“ Toni stürzte noch einige Gläser Enzian hinunter und fiel dann formlos auf sein Matratzenlager. Auch er war todmüde.

Als Gertraud am nächsten Tag wieder frisch und wohl auf die kleine Wirtstube trat, war die bereits leer, nur Toni lag in der Ecke und rauchte gemütlich seine Pfeife. Ein heißes Rot hing Gertraud bis in die Haare. „Ich weiß nicht, Toni, habe ich gestern gefressen, oder war es Wirklichkeit, der Mann, der da am Tische geessen hat, als wir ankamen...!“

„War von deinem Vater gefügt und ist ein gewisser Rolf Martens“, entgegnete Toni. „Sie sind heute schon in aller Frühe auf den Gipfel hinauf und dann abgefahren zur Berliner Hütte, er will wahrscheinlich nicht, daß du siehst, wie gut er steigt. Was ist denn das für ein langhaariger Pödel, Gertraud?“

Das Rot auf Gertrauds Wangen vertiefte sich noch mehr. Lange war sie heute nacht wach gelegen, als die warmen Wollschalen ihren starren Körper erwärmt hatten, und die belorgte Wirtin sie gestört hatte. Waren denn die letzten Stunden Wirklichkeit gewesen, oder hatte sie nur ganz entseht, und dann wieder ganz herzlich geträumt? Allmählich kehrte die Erinnerung zurück, es war kein Traum gewesen, daß sie dem rauhen Bergführer versprochen hatte, sein Weib zu werden.

Sie schloß die Augen, fühlte seinen heißen Mund auf ihren Lippen und ein wunderbares Glühschmelzen durchströmte sie. Dann schüttelte sie den Kopf. Sie mußte es Toni sagen, daß ihre Liebe ihm gehöre, daß sie aber sein Weib nicht werden konnte. Ehrlich mußte sie zu ihm sein! Es war doch undenkbar, daß sie, die Tochter des Autofabrikanten Ringer, den rauhen Felselager heiratete. Wohl waren seine leise mahnende Stimmen in ihrem Herzen, die von

einem Schloffer und Feinmechaniker sprachen, etwas von einem klugen Kopf und schülmernden Talenten raunten, aber sie schweig diese Stimmen tot.

„Er ist der Sohn eines Autofabrikanten“, antwortete sie nach einer Weile lachend auf Tonis Frage.

„Und dein Vater möchte wohl haben, daß die Fabriken...?“

„Toni!“

„Na ja“, entgegnete er gutmütig lachend, „mich geht das ja nichts an, ich halt ein bißchen zu spät gekommen, der Herr!“

„Hat er für mich etwas hinterlassen?“

„Er wartet auf dich unten auf der Berliner Hütte!“ Toni zog Gertraud an sich und küßte sie heiß und durstig. Sie schmeigte sich seit an ihn. Der heutige Tag gehörte noch ihm, und dann mußten ihr Rolf oder Oberingenieur Halter helfen, von dem wilden Naturdurschen loszukommen.

Ein paar Stunden später lag Gertraud mit Toni auf einem Felsblock des Schwarzensteingipfels. Das Wetter war heute nicht gut, immer wieder kamen Wolken und schoben sich vor die Fernsicht. Da hörten sie das singende Geräusch von Motoren. „Das wird ein Flieger sein“, vermutete Toni und sah hinauf nach den jagenden Wolken. „Aber das Flugzeug war nicht zu sehen, auch die Motoren verkrümmten wieder.“ Die Fahrt im Flugzeug, zu der konnte ich nicht hinauf“, sprach es Toni durch den Kopf. Er sah Gertraud an sich und küßte sie mit so sinnloser Leidenschaft, daß sie ihn geängigt von sich drängte.

„Du weißt ja nicht, Weibchen, wie gern ich dich hab“, flüsterte er erlöst an ihrem Ohr. „Alles bist du mir!“

Gertraud legte ihre Wangen gegen sein dichtes blondes Haar. Ein eigentümliches, kaum merkliches Röcheln kuckte um ihre Lippen, das Toni nicht sehen konnte. Ihre Brust hob sich, Rolf warf sie den Kopf zurück. Sie hatte ihn also doch begehrt, den herrlichen Felselager!

Unten im Gletscherbruch des Hirtentees oder hinter die Sonne auf der durchsichtigen Eisglatte eines Steinbodes. Höhe sah der mächtige und gefährliche Bemöher der Hochberge zur Höhe; dort oben war einem Höhenmenschen ein schweres Unrecht zugefügt worden.

Oberingenieur Halter kam mit Toni herunter vom hochgelegenen Schwarzer, Halter war noch von gestern verzerrt. Er war wirklich kein Vergnügen gewesen, Rolf Martens wieder zurück nach der Berliner Hütte zu bringen.

(Fortsetzung folgt.)

Sterbefälle in Wiesbaden

Barbara Zeis, geb. Hopp, 77 Jahre, Rheingauer Straße 34 — Christine Gull, geb. Kempf, 78 Jahre, Feldstraße 24 — Katharina Sieglitz, geb. Wölter, 79 Jahre, Philippstraße 27 — Robert Thullen, 82 Jahre, Grottelstraße 8 — Gage Stang, 69 Jahre, Wörtelweg 7 — Auguste Hahn, 77 Jahre, Grottelstraße 16 — Ida Peters, geb. Spengler, 67 Jahre, Kleiststraße 25 — Friedrich Mann, 29 Jahre, Wilhelmstraße 4 — Charlotte Schumann, geb. Kunz, 50 Jahre, Wörthstraße 5 — Karl Schmittberger, 61 Jahre, Schindstraße 7 — Karl Deesmann, 70 Jahre, Karkstraße 41 — Jean Diels, 58 Jahre, Wörthstraße 16 — Friedrich Nagel, 65 Jahre, Kleiststraße 20 — Karl Herrmann, 56 Jahre, Karkstraße 52 — Robert Schwan, 70 Jahre, Korkering 4 — Johannes Witters, geb. Lehmann, 64 Jahre, Karkringstraße 27 — Karl Hübnerberger, 57 Jahre, Karkring 13 — Johann Meißelhardt, 55 Jahre, Dogelmer Straße 107 — Karoline Bauer, geb. Kall, 80 Jahre, Karkstraße 20 — Friedrich Schanz, 38 Jahre, Wörthstraße 5

Ihre Vermählung geben bekannt

Otto Balling
Elisabeth Balling, geb. Treutel

Wiesbaden, den 30. November 1940
Kaiser-Friedrich-Ring 45

Ischias, Rheuma, Gliederschmerzen

massieren Sie sich mit **Saltra**...
Wiesbaden, den 30. November 1940

Für müde Füße ist und bleibt das erlösende Fußbad Saltra



Saltra

Heute entschlief sanft nach langem schwerem Leiden mein lieber Mann, mein guter Vater, Schwiegervater, unser lieber Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Robert Schwab

Buchbindermeister
im 71. Lebensjahr.

In tiefer Trauer:
Frau Mina Schwab, geb. Weber
nebst Angehörigen.

Wiesbaden (Loreleyring 4¹¹), den 27. November 1940.

Die Beerdigung findet am Samstagvormittag 15 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Nachruf!

Gestern verschied nach langem Leiden unser verehrter Chef und Betriebsführer

Johann Messerschmidt

Sein Leben und Charakter war uns stets ein gutes Vorbild. Sein Andenken wird uns stets zu Ehren bleiben.

Gefolgschaft
der Firma J. K. Messerschmidt.

Wiesbaden, den 29. November 1940.

Selbst wenn Sie Saltra einmal nicht gleich erhalten, so fragen Sie in ein paar Tagen noch einmal nach. Es gibt Saltra nach wie vor! Ihre vor Übermüdung geschwellenen, schmerzenden Füße werden Ihnen die feine Mühe danken. Die unverfälschte, schmerzende Wirkung von Saltra ist lausenfach bewährt.

Mit Geduld ertragenem Leiden verschied heute früh meine liebe gute Schwester

Margarethe Hartmann

im Alter von 70 Jahren.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Frau Lina Thomas, Wwe.
geb. Hartmann.

Wiesb.-Sonnberg, den 27. November 1940.
Danziger Str. 46

Die Beerdigung findet am Samstag, den 30. November 1940, mittags 1 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Unser langjähriges Gefolgschaftsmitglied

Herr Erich Wilberg

ist am 25. dieses Monats plötzlich aus unserer Mitte genommen worden. Über 17 Jahre stand der Dahingeschiedene in unseren Diensten und hat sich in jeder Beziehung bestens bewährt.

Als Dirigent unseres Werkorchesters hat der leider so früh Verstorbene dessen Aufbau, der ihm Herzenssache war, maßgeblich beeinflusst und seine ganzen Fähigkeiten für die Entwicklung des Orchesters eingesetzt.

Ihre Verlobung beehren sich anzukündigen

Liselotte Schladt Franz Weber

1. Dezember 1940
Festellbeckstraße 24 z. Z. im Felde

Unser Vater, Schwiegervater und Großvater

Josef Koller

entschlief am 12. November.

Wilhelm Koller

Wiesbaden, im November 1940
Hermannstraße 5.

Die Beerdigung hat in Stille stattgefunden.

Der Tod riß ferner aus unseren Reihen

Herr Hubert Thullen,

der seit nahezu 6 Jahren in unseren Diensten stand. Wir beklagen schmerzlich den Verlust dieser beiden bewährten Mitarbeiter und treuen Kameraden, deren Andenken wir in hohen Ehren halten werden.

Wiesbaden-Bleibich, 27. November 1940.

Betriebsführung und Gefolgschaft
der Kalle & Co. Aktiengesellschaft

Wir geben unsere Verlobung bekannt

Leopoldine Reimer Fritz Johannbroer

Architekt

Wiesbaden, 30. November 1940
Saalgasse 24/26 Friedrichstraße 42

Prüfungs-Verein für naturgemäße Lebens- und Heilweise E.V. Wiesbaden

Vortrag

am Sonntag, den 1. Dezember 1940, 10 Uhr, im unteren Saale des Restaurants „Wartburg“, Schwalbacher Straße. Die Bundesvorsitzende und Beisitzerin Frau Maria Reimer aus Darmstadt spricht über das hochinteressante Thema: „Vokaltyp-Atmung“

Ihre große Bedeutung für das menschliche Leben. Wie sie sich anwenden lassen. Wie komme ich zu Gesundheit, Lebensglück und wie erhalte ich sie mit Vorbeugung und Vinderung vieler Krankheiten, Ernährungs- und Seelenkunde, Stimmbildung, Weisheit für Sänger, Angewandte 2-3-tägige Anwenbungstour. Vortrags- und Einmelbung hierzu am Vortragstag oder vorher bei der Vereinsleitung. Eintritt zum Vortrag für Mitglieder frei gegen Ausweis. Angehörige 20 Wk. Nichtmitglieder 50 Wk. Alle Mitglieder und Anhänger der Volksgesundheitsbewegung sind herzlich eingeladen. Der Vereinsleiter.



Schicksale
aus dem Brodeln
unserer Zeit

Brigitte Horney
Willy Birgel
Jvan Petrovich
in dem Tourjanski-Film
der Bavaria-Filmkunst

Durch unergründliches Urwald Dickicht... vorbei an den Fieberherden abgrundtiefer Sümpte... gejagt von knatternden Maschinengewehren... in den Ohren noch das Bersen und Kalstern Ihrer Innen über den Kopf angezündeten Häuser... zerküßt von Sorge um Mann, Weib und Kind... zieht eine Kolonne von Fliehenden, den Haß im Rücken... der Helms entgegen. Mit Spannung und klopfendem Herzen folgt der Zuschauer den Erlebnissen dieser getetzten Menschen.

Vorher: Neueste Wochenschau
Frei- und Ehrenkarten vorerst gesperrt

3.00	5.15
7.45	So 1.00

THALIA Kirchgasse

NASSAUISCHER KUNSTVEREIN

Aufforderung zur Teilnahme an der diesjähr. Weihnachtsausstellung Wiesbadener Künstler

Teilnahmeberechtigt sind alle in Wiesbaden und Umgebung wohnhaften Maler, Bildhauer und Kunstgewerber, die Mitglieder d. R. d. b. K. sind. Die Kunstwerke sind bis 8. Dezember im Neuen Museum, 2. Hof, 2. Türe, abzugeben in der Zeit zwischen 10 und 13 Uhr.

Seyb's Ratten u. Mäusetod
sind unfehlbar in der Wirkung in Flaschen zu 1.20 u. 0.70 RM in Packungen zu 0.85 u. 0.45 RM
Fachdrogerie Seyb, Rheinstraße 101

Papier-Abfälle

Speziell-Aktion mit Garantie des Einstampfens kauft und halt als zugelassener Industr.-Lieferant

M. GAUER
Ruf 26932
Malenanstr. 11

Tagblatt-Anzeigen sind billig und erfolgreich!

APOLLO
MORITZSTR. 6

Hans Söhnter - Alex Golling
Otto Wernicke - Annie Marant
Gold in New Frisco

Rauhe Kerle mit goldigem Herzen - seriöse Geschäftsleute mit ungedeckten Checks - anmutige Mädchen und gewinnende "Damen" - das sind die Hauptfiguren dieses abenteuerreichen Films, der auf dem romantischen Schauplatz eines kanadischen Goldgräberstädtchens spielt.

Jugendliche zugelassen

CAPITOL
AM KURHAUS

Eugen Klöpfer
der große Gestalter kraftvoller, überzeugender Naturen in
Der ewige Quell

nach dem Roman "Lohwasser" v. Joh. Linke
mit Bernhard Minetti - Lina Carstens
Käte Mark - Alex. Trojan

Schuld und Sühne - Liebe und schmerzlicher Verzicht!
Das sind die ergreifenden Momente, die diesen Film unvergesslich machen!

Jugendliche zugelassen

Eine Filmreise
mit d. Luxusdampfer "Milwaukee" führt uns von Hamburg vorbei an den Orkney-Inseln nach

Norwegen

und vermittelt uns diese Nordlandreise die Geheimnisse der Polarnacht mit den Wandern der Mitternachtsonne



Im Vorprogramm:
1. Schönheit des Eislaufs
2. Die neueste Wochenschau

Sonntag 11 Uhr vorm.

UFA-PALAST

Für Jugendliche zugelassen!
Karten im Vorverkauf
Voss-Film

Das vorzügliche Glas 25 Pf.
Unständer Brenner-Bier
nur Nerostraße 41
„Zum Treppchen“

Husten?

Trinken Sie sofort
**Rohrbecks
Bronchialtee**
verstärkt.
Er schützt vor schlimmer
Erkältung.
Ihr gewissenhafter Berater
Drogerie Minor
Ecke Schwalbacher- und
Mauritiusstraße

HARNSÄURE
und deren Ablagerungen verursachen Gicht und Rheumatismus. Erhalten u. entgiften Sie Ihr Blut rechtzeitig mit dem bewährten Nuss-Gicht- und Rheumatisches Nahrungsausscheidungs-Mittel Marke Alpspitz. Ein wirklich guter und schmackhafter Kräutertee, ein Naturheilmittel, das auch Ihnen helfen kann. Paket Mk. 1.25.
Drogerie Lindner, Friedrichstr. 16

DRITTER WINTERVORTRAG

Gemäldegalerie Wiesbaden

Sonntag, 1. Dezember 1940, vormittags
11 Uhr im kleinen Konzertsaal d. Kurhauses
Prof. Dr. OTTO H. FÖRSTER
Direktor des Wallraf-Richartz-Museums,
Köln

LeonardodaVinci

Vollendung und Auslösung im Zyklus
„Maler der Italienischen
Hochrenaissance“
mit zahlreichen Lichtbildern

Vorverkauf: Wiesbadener Kur- u. Verkehrsverein, Wilhelmstraße 54, Buchhandlung v. Goetz, Rheinstraße 27, Buchhandlung Schellenberg, Rheinstraße 56, Kasse des Kurhauses.

Theater • Kurhaus • Film

Deutsches Theater, Freitag, 29. Nov. 1940, 19-20.45 Uhr: „Heliol“, G. R. 25. 10. - Samstag, 30. Nov., 17.30-20.15 Uhr: „Schicksal des Staatsopernsängers Herbst“ (Hoffnung der Staatsoper in Wien); „Der Rosenkranz“, an der G. R.

Reichstheater, Freitag, 29. Nov. 1940, geschlossen. - Samstag, 30. Nov., 19.30 bis 21.30 Uhr: „Schwanenoperette in 3 Akten von Walter Kollo, G. R. II. 9. Kurhaus, Samstag, 30. Nov. 1940, 19 Uhr: „Konzert, Op. Kapellmeister Ernst Schalk, 19.30 Uhr: „Konzert, Leitung: August Rogl.“ - Chor der Stadt Wiesbaden; 19.30 Uhr, „Kometenarium: Sibirische Chorschule. Das 3. Sinfonie-Konzert am 1. 12. ist von 19 Uhr auf 17 Uhr verlegt.

Reinhold, Samstag, 30. Nov. 1940, 11.30 Uhr: „Konzert, Leitung: Kommerzienrat Karl Lang.

Scala-Theater, Gekuppel Bild u. das Duell der Allan Deibel in dem Film „Die drei Cobones“ und meiste 4 Epigenetischen. Film-Theater: Ufa-Palast: „Halskammer“ - „Sonntag, 11 Uhr: „Der Norden mit“ - „Schandl u. Delores“, spanische Tanz- und Gesangsakt. Thalia: „Feinde“ - Sonntagvormittag, 10.30 Uhr: „Stürme über dem Mont Blanc“ - „Himelstempel, Mädchen im Vorzimmer.“ - „Kaiser: „Gott in New Frisco.“ - „Capitol: „Der ewige Quell.“ - „Kronle: „Die weiße Schwadron.“ - „Luna: „Gott mit Hindernissen.“ - „Dampfer: „Wer gibt Rebellen?“ - Sonntag: „Jugendvorstellung: „H. Mann Brand.“ - „Tannu-Bühne, Verlobt: „Meine Tochter tut das nicht.“ - Sonntag, 1. 12. 1940: „Römer-Bühne: „Der ewige Quell.“

Kirchliche Nachrichten.

Evangelische Kirche.
Erläuterung: W = Wochenandacht; G = Hauptgottesdienst; R = Kindergottesdienst; G = Gottesfeier; B = Bibelstunde; Wm = Wandermahl; F = Felerstunde; FrK = Frauenkreis.
Samstag, 30. November 1940
Bergkirche: 16.30 W, u. Vornas.

Sonntag, 1. Dezember 1940 (L. Adams)
Marktkirche: 10 G, Unbeschliffen, P. Dr. Dietrich; 11.15 Rdb; 11.30 Schw. G., P. Dr. Dietrich; 4. Dr. Borngässer; 16.30 Vornas; Ignatius u. Antiochien u. a. Märtyrer, Unbeschliffen, P. Dr. Dietrich; 19.16 FrK; Tagelieder, P. Dr. Borngässer; Bergkirche: 10 G, 7.30 u. 8.30, Dr. Vernebler; 11.30 Rdb; 11.30 Wm; 16.30 FrK, Fries; - Klingelkirche: 11.30 Rdb; 16.30 Rdb; Klarenthaler Str. 2, 1. und 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1

Ein großer Kriminalfilm
wie wir ihn seit langem nicht sahen.



Falschmünzer

Ein spannender Kriminalfilm nach einer wahren Begebenheit aus den Akten der Kriminalpolizei mit

Kirsten Heiberg - Rudolf Fernau
Hermann Speelmans - Hermann Brix
Theodor Loos - Axel Monié
Max Gülstorf - Karin Himboldt

Spielleitung: Hermann Pfeiffer
Das gemeingefährliche Treiben einer Falschmünzerbande, die auch kleine Existenzen schädigt, fordert die Abwehr der Polizei heraus.

Die deutsche Wochenschau
UFA-PALAST

Nicht 3.00
für Jugendl. 5.15
7.30



Was steht im November

im Kleiderberater-Punkthalender? Zunächst erinnern Sie diese Zeichen an wichtige Tage:



Dann ist bemerkenswert, was im November in der Hauptstadt gehäuft vorkommt, nämlich:

Übergangs- und Winterkleidung, Kleidungsstücke, die man an den Festtagen trägt, Weihnachtsgeschenke, z. B. Knabenkleidung, Hausjacketen, Hausmäntel, Hemden, Krawatten usw.

Was haben Sie im November

zur Kaufschaltung vorgemerkt? Prüfen Sie diese Frage gleich. Sie müssen ja: Einkäufe soll man nie auf die letzte Minute verschieben, besonders jetzt vor dem Feiertag! Holen Sie auf alle Fälle

den Kleiderberater-Punkthalender jetzt gleich ab (holtenlos und unerbittlich). Er wird Ihnen „Punktgut“ bringen.

Herr Kleiderberater



Zapp
WIESBADEN

Auch von diesem Film haben Sie schon viel Gutes gehört und der Besuch desselben lohnt sich sicher

Die neueste
Wochen-
schau
läuft in jedem
Programm
VOR
dem Haupt-
film



Magda Schneider

wieder einmal in einem großen Ufa-Film

Mädchen im Vorzimmer

Spielzeiten:
Wochenlage
3.00 Uhr
5.15 Uhr
7.30 Uhr

Wir bitten
Immer wieder
die
Anfangszeiten
einzuhalten

FILM-PALAST

—50 —75 1.00 1.25 1.50 2.00

Sägespäne

haben laufend kostenlos abzugeben.

Dr. Ing. Pfeleiderer K.-G.
Wiesbaden, Zahnstraße 22 a.

Freibank

Verkauf am Samstag, 30. Nov. 1940, Nr. 701—800 von 8—9 Uhr, Nr. 851—1000 von 9—10 Uhr, Nr. 1001—1200 von 10—11 Uhr.

Die weichen Personalausweise für die Lebensmittelversorgung sind vorzulegen.

Gütliche Schlichtungsverwaltung.



WERDET MITGLIED DER NSV!

Der große
künstlerische Erfolg!

Friedrich Schiller

DER TRIUMPH
EINES GENIES

Nochmals
über Sonntag
verlängert!

WALHALLA
3.00, 5.00, 7.30 Uhr, So. 2 Uhr

Häufelstein
Reparaturen all.
für 100, 11. Bill.
Erweiterung
Lab. Zamo. 51
Schiffen usw.
S. Böll,
Schwab. Str. 1,
Kut. 22085



Kriegerkameradschaft - Wiesbaden, 1896 NS.-Reichskriegerbund.

Einladung!
Der nächste Kameradschaftspflichtappell findet am Sonntag, 1. Dez., um Punkt 10 Uhr in der Gaststätte zum Luftschützhaus, Dotzheim, Str. 24, statt. Diejenigen Kameraden, welche zu einer Besprechung für Sonntag, den 17. Nov. 1940 von der Kameradschaft eingeladen waren, sind zu diesem Appell willkommen. Becker.

Spielplan der Woche

	Deutsches Theater	Residenz-Theater	Kurbau
sonntag 1. Dez.	11 bis 13.30 Neu einstudiert Aschenbrödel Weihnachtsmärchen in 6 Bildern von C. A. Goerner, Musik von Ed. Stegmann 17.30 bis gegen 20.30 Die ungarische Hochzeit St.-R. F. 10	Vormittags 11—13 Schneeweißchen und Rosenrot 15.30 bis 17.30 Der Elfte aus der Reihe 19 bis 21 Frauen haben das gern ...!	11 Lichtbild-Vortr. Dr. Förster-Klein Leonardo da Vinci „Vollendung und Auflösung“ 11.30 Schallpl.-Konz. in d. Brunnenkol. in 6. Brunnenkol. 17 3. volkstümlich. Sinfonie-Konzert Lit. August Vogl Solist: Anton Holzt (Violoncello)
Montag 2. Dez.	17 bis gegen 19.45 Ein Maskenball St.-R. E. 12	Geschlossen	Kais. Konzert
Dienstag 3. Dez.	17 bis nach 19.30 Cavour St.-R. G. 11	18.30 bis 20.30 Frauen haben das gern ...! St.-R. I. 9	11.30 Früh-Konzert in d. Brunnenkol. 16 u. 19.30 Konzert
Mittwoch 4. Dez.	17.30 bis gegen 19.30 Die Regimentstochter St.-R. D. 12	19.30 bis 21.30 Pöfnerabend	11.30 Früh-Konzert in d. Brunnenkol. 16 u. 19.30 Konzert
Donnerstag 5. Dez.	17 bis nach 20.15 Carmen St.-R. C. 12	18.30 bis 20.30 Die Stunde mit Alexa	11.30 Früh-Konzert in d. Brunnenkol. 16 u. 19.30 Konzert
Freitag 6. Dez.	17 bis nach 19.30 Helmliche Brautfahrt St.-R. E. 11	19.30 bis 21.30 Gesch. Verstellg. des DDAC Origr. Wiesbaden Frauen haben das gern ...!	11.30 Früh-Konzert in d. Brunnenkol. 16 u. 19.30 Konzert
Samstag 7. Dez.	17 bis nach 19.45 Der Zarowitsch St.-R. F. 11	15.30 bis 17.30 Schneeweißchen und Rosenrot 19.30 bis 21.35 Frauen haben das gern ...! Besunderes Fräulein	11.30 Früh-Konzert in d. Brunnenkol. 16. Konzert 19.15 WHW-Konz.
Sonntag 8. Dez.	11 bis 13.30 Aschenbrödel Außer St.-R. 17 bis nach 19.15 Rigoletto St.-R. A. 12	11—13 Schneeweißchen und Rosenrot 15.30 bis 17.30 Frauen haben das gern ...! 19—21 Frauen haben das gern ...!	11 kl. Soal. Dichter- Morgenfeier zum Festen d. WHW 11.30 Früh-Konzert in d. Brunnenkol. 16 u. 19.30 Konzert